

Vor den Wurm/ so dem Menschen am Finger wächst.

N^o 1. Ist dises gut zu brauchen.

Stoß Benedisches Glas zu Pulver / Bolum Armenum, jedes
gleich vil/ misch zusammen / mit Honig angemacht / daß es wird
wie ein Pflaster / streichs auff / und bind es über das Glied / wo
der Wurm ist / es hilft.

N^o 2. Ein anders.

Stem / nimß Affanck / Knoblauch / Ayr / Clar / machs zu einem
Sälbl / legs über den Wurm / das tödtet ihn zur Stund.

N^o 3. Mehr ein gewisses Stuck.

Wann ein Mensch den Wurm am Finger bekombt / der lege ein le-
bendigen Regen / Wurm darüber / oder so er ihn lebendig nicht
leyden kan / also zerstoffener darüber gelegt / so wird er innerhalb
einer Stund getödtet / es ist ein warhafftiges Stuck / und kan es der jez-
nige / der den Wurm hat / nicht genugsamb bezahlen.

N^o 4. Ein anders darvor.

Stem / nimß ein lindes Leder / das befeuchte oft in Froschlauch /
trückne es / darauß mache ein Fingerling / ziehe den über den Fin-
ger / so tödtet es ihn.

N^o 5. Noch ein anders.

Stem / sein eigenes Roth also frisch aufgebunden / tödtet den
Wurm.

N^o 6. So ein Mensch den Wurm an Handen / oder
Füssen hat.

Umb ein Ayr / Dotter von einem Ay / rühr den mit Sals wohl ab /
leg ihn auff ein heiß Eysen / bren den zu Kohl / pulver selben / leg
dasselbige auff den Wurm / so vergeht er.

N^o 7. Für den Wurm am Finger.

Nimß Johannes-Kraut / bind es darüber / so ligt er todt.

N^o 8.

N^o 8. Ein anders denen Leuthen und Vieh zuge-
brauchen.

S Jed Schwebel in Baum-Oel/ gar wohl untereinander / das bind
warm über den Wurm mit einem wüllenen Tuch / er stirbt über
Nacht.

N^o 9. So aber der Brandt darzu kombt.

S Nimb Benedische Saiffen / und schöpff Wasser wie es abwärts
rind / thue die Saiffen darein / schlags mit einem Rützl wol ab /
daß ein Saimb gibt / denselben leg über den Finger.

N^o 10. Ein anders darvor.

S Tem / wann ein Finger entzündt ist / so nimb Ritten + Kern / waicke
sie in Rosen + Wasser / und leg den Schleim über / es benimbt die
Hit / und Brand.

Item : Der goldene Essig.

fol. 35. Num. 1

Vor den Hertz - Wurm.

N^o 1. Brauche dieses.

N Imb Holl + Wurzen 2. Quintl / Enkian 1. Quintl / 6. Lorbeer /
und ein halbe Muscatnuß / alles zu Pulver gemacht / durch ein
enges Siebl geschlagen / abgetheilt in 2. Theil / in Bier Fruh und
Abends eingeben / tödtet den Wurm / ist mit größten Lob darwider ge-
braucht worden.

Vor die Würm im Leib.

Die Leuth sollen sich enthalten von truckenen Brod essen und über-
mächtig Wasser trincken / das Süsse ist verdächtig / Knoblauch /
und was härtig bekommet wohl.

N^o 1. Ist dieses gut zu brauchen.

N Imb ein Maß schönes klares Brunnen + Wasser / laß es sieden /
und in völligen Sud / wirff hinein ein ein Feld + Bonnen groß
Quecksilber / set es geschwind vom Feuer zugedeckter weg / her-
nach trinck von diesem Wasser / den ersten Trunck bey der Tafel ein
Gläß voll / und dieses etlich Tag nacheinander in abnehmenden
M m m Mond